

2. Newsletter 2026

28. April 2026



Bild: Pixabay

Liebe Kolleg*innen, liebe Leser*innen,

Das Jahr schreitet mit großen Schritten voran und die Natur erwacht spürbar zum Leben. Die Bäume sind grün und die Bienen sind schon fleißig. Der Sommer steht in den Startlöchern, was für eine aufregende Zeit! Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir nun neue Impulse und Entwicklungen zum Thema Essstörungen in Nordrhein-Westfalen in unserem Newsletter zusammengefasst haben.

Mit diesem Newsletter möchten wir Ihnen wieder eine Plattform für Austausch und Inspiration bieten. Lassen Sie uns gemeinsam das Hilfesystem für Essstörungen weiter stärken und Menschen auf ihrem Weg unterstützen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns schon jetzt auf Ihr Feedback.

Herzliche Grüße

Ihr Team der Landeskoordinierungsstelle Essstörungen NRW

Aktuelles

Anmeldung zum Fachforum Essstörungen NRW 2026 jetzt möglich



Wie angekündigt findet das Fachforum Essstörungen NRW am 30.09.2026 im Horion Haus des LVR, Hermann-Pünder-Straße 1, Köln statt.

Das Programm zum diesjährigen Fachtag zum Thema: „Essstörungen im Wandel: Neue Krankheitsbilder, neue Herausforderungen, neue Chancen“ ist seit einer Weile auf unserer Homepage zu finden. Nun ist auch die Anmeldung möglich. Die Anmeldung erfolgt über unsere [Homepage](#), folgen Sie dem Link im Dokument.

Mit dem Fachforum Essstörungen 2026 möchten wir Vernetzungsinitiativen, Fachkräften, Entscheidungstragenden und Interessierten aus dem Bereich der Essstörungshilfen und -selbsthilfe aus NRW die Möglichkeit geben, sich weiterzubilden und auszutauschen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Nächstes landesweites, digitales Netzwerktreffen

Am 29.04.2026 findet das nächste digitale, überregionale Netzwerktreffen Essstörungen NRW statt. Die [Anmeldung](#) ist noch möglich.

In diesem Treffen werden vier „Best Practice - Beispiele aus dem Netzwerk vorgestellt.



Wir freuen uns auf den Austausch und die intensivere Vernetzung.

Alle angemeldeten Personen erhalten vorab einen Zugangslink sowie eine Agenda für das Treffen.

Der „Landespsychiatrieplan 2025: Psychische Gesundheit in Nordrhein-Westfalen“ ist da

Die Fortschreibung des Landespsychiatrieplans 2025 ist ab sofort **verfügbar** und bildet die Basis für die weitere Gestaltung der Psychiatriepolitik der Landesregierung. Er beschreibt die aktuelle Situation, Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze. Vor allem aber enthält er konkrete nächste Umsetzungsschritte für die kommenden Jahre. Hierbei verfolgt er die Ziele, die psychische Gesundheit zu fördern, den Zugang ins Hilfesystem zu verbessern, die Behandlung bestmöglich zu koordinieren und Behandlungserfolge zu erhalten wie auch die Allgemeinheit zu schützen.

Insgesamt umfasst der Landespsychiatrieplan 45 Maßnahmen, die schrittweise mit den betreffenden Akteur*innen im Rahmen der verfügbaren finanziellen Mittel umgesetzt werden sollen.

Ein Blick hinein lohnt sich.

Hilfe-finden: Adressdatenbank ist weiter im Aufbau



Unter der Rubrik „Hilfe finden“ auf unserer **Homepage** haben Hilfeangebote aus NRW die Möglichkeit, sichtbar zu werden. Sie soll allen Nutzer*innen als zentrale Anlaufstelle für Unterstützungs- und Beratungsangebote dienen.

Es besteht weiter die Möglichkeit, eigene Angebote zu **registrieren** und so aktiv zum Aufbau dieser wichtigen Ressource beizutragen.

Wir weisen darauf hin, dass es uns aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist, Daten aus bestehenden Datenbanken zu übernehmen, weshalb Daten nicht übertragen werden können.

Um den Qualitätsstandard zu sichern, werden wir alle Anmeldungen einzeln prüfen, bevor diese in die Datenbank aufgenommen werden – in Einzelfällen behalten wir uns vor, mit Ihnen in Rücksprache zu treten.

Themenheft „Esstörungen bei Jungen und Männern“

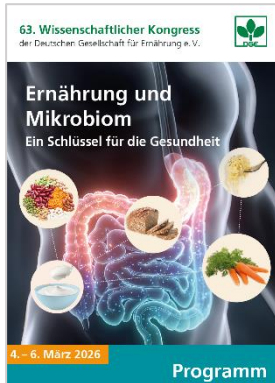
Die Landesfachstelle Essstörungen NRW hat im Februar 2019 das Themenheft Essstörungen bei Jungen und Männern herausgegeben.

Es steht weiterhin ein Restbestand an gedruckten Exemplaren zur Verfügung, die bei Interesse gerne per **Mail** bestellt werden können.



Wir blicken zurück

DGE Kongress Kassel



Anfang März fand der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Ernährung in Kassel statt. Zum Thema „Ernährung und Mikrobiom – Ein Schlüssel für die Gesundheit“ wurden drei Tage lang neue Forschungsergebnisse, Erkenntnisse und Wissen ausgetauscht. Auch wir von der LAKO E konnten noch einiges lernen, haben neue Netzwerke geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht.

Ein paar Themen, die uns besonders im Gedächtnis geblieben sind: Essstörungen sind ein Krankheitsbild, welches aufwühlen kann. Wir sollten sensibel mit den Themen umgehen und die individuellen

Grenzen in Vorträgen und Lehrveranstaltungen beachten. Wir haben mehr darüber erfahren, wie sich die Sozialen Medien auf Ernährungsverhalten und Essalltag auswirken und durften das spannende Forschungsfeld von Gender und sexueller Vielfalt in der Ernährungsberatung näher kennenlernen.

Sie wollen mehr erfahren, dann schreiben Sie uns gerne eine [Mail](#).

London international eating disorder conference 2026

Die Londoner international eating disorder conference dieses Jahr zum Thema: "Moving Beyond Anorexia Nervosa: Clinical Insights Into Restrictive Eating Disorders" statt. Da die Veranstaltung ein hybrides Format hatte, konnten wir online dabei sein.

Der Tag war gefüllt mit spannenden Vorträgen, einer intensiven Panel-Diskussion und Berichten von Betroffenen. Wir haben an diesem Tag viel über Restriktive Essstörungen wie ARFID lernen können, was die Arbeit bei der LaKo E bereichert.

Sie wollen mehr erfahren, dann schreiben Sie uns gerne eine [Mail](#).



Fortbildung für pädagogische Fachkräfte



Am 15.04.2025 hat unser erstes kostenfreies Webinar zum Thema „Essstörungen verstehen – Grundlagen für pädagogische Fachkräfte“ stattgefunden. Circa 140 Teilnehmende haben den Vortrag von Hr. Prof. Dr. Uwe Berger (Universität Jena) verfolgt und sich mit vielen Fragen beteiligt. Zwei spannende Stunden waren gefüllt mit Grundlagen zur Prävalenz und Ausprägung der Erkrankungen. Wir erfuhren, welche Warnzeichen es zu beachten gibt und welche Präventionsprogramme zur Verfügung stehen.

Wir danken allen Teilnehmenden für die rege Beteiligung und das Interesse und natürlich auch Hr. Prof Dr. Berger für den spannenden und informativen Vortrag.

Sie haben einen Wunsch für ein Webinar Thema, dann schreiben Sie uns gerne eine Mail.

Wissenswertes aus dem Land

- **Videos von Waage e.V.**

Waage e.V. stellt nun die eigenproduzierten Videos “Ich hab's geschafft- Ein Film über Essstörungen” und “Aus dem Rahmen fallen” kostenfrei auf YouTube zur Verfügung. Die Videos sind unter folgenden Links abrufbar.

“Ich hab's geschafft”: <https://www.youtube.com/watch?v=Z0001cKINaE>

“Aus dem Rahmen fallen”: <https://www.youtube.com/watch?v=9TA9y9Yqtts>

- **Via Annie**

Via Annie ist ein Angebot für erwachsene Menschen mit Essstörungen. Mit insgesamt 15 Plätzen, verteilt auf Wohngemeinschaften und Trainingswohnungen, werden unterschiedliche Bedarfe und Übergänge begleitet. Von enger Alltagsstruktur bis hin zu mehr Eigenverantwortung werden Entwicklungsräume gestaltet, die sich am jeweiligen Stand der Menschen orientieren.

Es stehen ab sofort freie Plätze zur Verfügung. Aufnahmen können zeitnah erfolgen. Anfragen sind jederzeit möglich, Informationen zum Aufnahmeverfahren stellen wir gerne zur Verfügung. Weitere Informationen und Kontakt finden Sie hier.

- **NDR-Bericht und Material zum Thema Cybergrooming**

Der NDR stellt in Verbindung mit der Berichterstattung zu Cybergrooming (Sexuelle Belästigung online) am 19.06.25 weiterführende Materialien für Lehrkräfte zur Verfügung. Die Inhalte sind hier abrufbar.

- **Instagram Live Interview mit Arne Bredemeyer zum Thema Essstörungen bei Männern**

Am 12. Februar haben Arne Bredemeyer und Christian Huber live auf Instagram über das Thema Essstörungen bei Männern diskutiert. Dabei ging es um Erscheinungsformen und Symptome, aber auch Stigmatisierung und Hemmschwellen sich Hilfe zu suchen. Zum ganzen Video geht es hier.

- **ARFID Awareness UK**
 Der Verein ARFID Awareness UK hat das Ziel die Sichtbarkeit für ARFID zu fördern. Sie stellen auf der Homepage einige Aufklärungsmaterialien zum Thema Vermeidend/restriktive Essstörungen bereit. Zu den Materialien gelangen Sie [hier](#).
- **Förderprogramm »2.000 x 1.000 Euro für das Engagement«**
 Unter dem diesjährigen Motto „Digital in die Zukunft – engagiert mit KI und Co.“ des Landesprogramm „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ können bürgerschaftlich engagierte Projekte zur Digitalisierung Förderungen beantragen.
 Das Land NRW unterstützt damit 2026 erneut mit jeweils 1.000 Euro für Digitalisierungsprojekte. Die Einreichung von Anträgen ist bis zum 01. November 2026 möglich. Weitere Informationen zum Landesprogramm finden Sie [hier](#).
- **MOVE**
 MOVE ist eine dreitägige Fortbildung in motivierender Kurzintervention. Sie richtet sich an Fachkräfte, die Menschen dazu motivieren wollen, positive Veränderungen in ihrem Leben anzustreben. Der Ansatz eignet sich insbesondere für den Kontakt mit Menschen, die zunächst wenig Bereitschaft zeigen, ein Verhalten (Fokus auf Kontext Sucht) zu verändern, welches Fachkräfte als schwierig oder potenziell problematisch ansehen. Das Ziel ist, durch kurz Interventionen wie “Tür und Angel” Gespräche die Veränderungsbereitschaft zu stärken und Veränderungsprozesse anzustoßen.
 Für weitere Informationen zu MOVE schreiben Sie uns eine [Mail](#).
- **Podcasts zum Thema Essstörungen:**

 - [Kopfhörer - Der FHMS-Podcast: Männer und Magersucht: Wie Social Media Körperbilder prägt](#)
 - [Ep 202 Eating Disorders: Common, Commonly Missed, Mismatched and Misunderstood](#)
 - [Innenwelt - Der Psychologie-Podcast von WDR 5: "Essstörungen erkennen und Hilfe finden"](#)
- **Jahresbericht Sucht mit Bericht über Essstörungen**
 Das „DHS Jahrbuch Sucht 2026“ fasst die neuesten Statistiken zum Konsum von Alkohol, Tabak und vielen weiteren Substanzen, aber auch Essstörungen zusammen. Er informiert über Zahlen und Fakten und fasst die wichtigsten aktuellen Ergebnisse der Deutschen Suchthilfestatistik (DSHS) zusammen. Zusätzlich finden Sie Informationen zur Rehabilitation substanzbezogener Abhängigkeitserkrankungen durch die DRV und erhalten ein umfangreiches Adressverzeichnis deutscher und europäischer Einrichtungen im Suchtbereich. Den Bericht finden Sie [hier](#).

Aktuelles aus der Forschung

- **Introducing a smart Toy in Eating Disorder Treatment: A Pilot Study**

Die Studie von D. Chubinidze et al. (2024, Nutrients) untersucht den Einsatz eines „smarten Spielzeugs“ namens Purrble als unterstützendes Werkzeug in der Behandlung von Essstörungen. Die Studie hat geprüft, ob ein interaktives, technologiebasiertes Objekt sich als therapeutisches Instrument eignet. Der Fokus hierbei lag auf den Auswirkungen auf den Alltag, sensorische Erfahrungen und den emotionalen Zustand.

Die ganze Studie zum Nachlesen finden Sie [hier](#).



- **World Federation of Societies of Biological Psychiatry (WFSBP) consensus statement on candidate biomarkers for anorexia nervosa**

In dem Konsenspapier der Weltföderation der Gesellschaften für Biologische Psychiatrie (WFSBP) wurden die vorhandenen Studienergebnisse zu objektiv messbaren biologischen Markern im Zusammenhang mit Anorexia nervosa (AN) zusammengefasst und bewertet. Die Arbeitsgruppen zu Essstörungen und zu biologischen Markern haben die Studienergebnisse geprüft und im Konsens bewertet. Ziel ist es, Kliniker*innen durch die Bewertung der biologischen Marker ein früheres und gezielteres Eingreifen zu ermöglichen. Hierzu fehlen jedoch Studien zur Sensitivität, Spezifität und zum prognostischen Wert dieser Marker. Zum ganzen Statement geht es [hier](#).

- **Characterising the psychopathological profile of children at high-risk for eating disorders**

Die Studie von S. Aicobaie et al. (2026, European Child & Adolescent Psychiatry) untersucht das psychopathologische Profil von Kindern mit erhöhtem familiärem Risiko für Essstörungen. Analysiert wurde insbesondere, ob Kinder von Müttern mit Essstörungen häufiger emotionale, soziale oder verhaltensbezogene Auffälligkeiten zeigen als Kinder ohne familiäre Vorbelastung. Die Studie finden Sie [hier](#) zum Nachlesen.

- **Tendencies of eating disordered behaviours in male content creators: a social media analysis**

Im Journal of Eating Disorders erschien im September 2025 die Publikation „Tendencies of eating disordered behaviours in male content creators: a social media analysis“ von Autor*innen des Kompetenzzentrums für Ernährung und Therapie (NuT) der FH Münster. In der Untersuchung wurde das Auftreten potenziell essgestörter Verhaltensweisen bei männlichen Content Creators mit mesomorphem Körperbau auf Instagram und TikTok in rund 2.900 Beiträgen analysiert. Anhand für das männliche Geschlecht angepasster Diagnosekriterien für Anorexia nervosa zeigten 15 Personen (58 %) entsprechende Tendenzen. Zum Artikel gelangen Sie [hier](#).

Sie sind an weiteren wissenschaftlichen Artikeln, Paper und Reviews interessiert?

Dann schauen Sie doch mal auf der [Seite](#) der Deutschen Gesellschaft für Essstörungen vorbei.

Kommende Termine

- **Landesweites, digitales Netzwerktreffen Essstörungen NRW**
Das nächste Treffen wird am 29.04.26 von 10:00 bis 12:00 Uhr stattfinden. Zielgruppe sind alle Mitglieder der Netzwerkiniativen und Interessierte an der Netzwerkarbeit in NRW. Hier geht es zur [Anmeldung](#).
- **Fachforum Essstörungen NRW 2026**
Das Fachforum Essstörungen NRW findet am 30.09.2026 im Horion Haus des LVR, Hermann-Pünder-Straße 1, Köln statt. Das Programm zum diesjährigen Fachtag zum Thema: „Essstörungen im Wandel: Neue Krankheitsbilder, neue Herausforderungen, neue Chancen“ ist seit einer Weile auf unserer Homepage zu finden. Die Anmeldung ist jetzt möglich und erfolgt über unsere [Homepage](#).
- **Basisschulung zum interaktiven Ausstellungsprojekt Klang meines Körpers © NRW**
Die eintägige Basisschulung am 21.09.2026 führt in das ganzheitlich-kreative Konzept des Präventionsprojektes ein und qualifiziert zur Nutzung der Ausstellung in Ihrer Einrichtung. Fachliche Informationen über Essstörungen und Hinweise zum Umgang mit Betroffenen sind dabei ebenso Thema wie das kreative Arbeiten mit den Medien (Porträts, Lieder, Schatzkisten...) der Ausstellung.
Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).
- **Online-Seminare des IQN gemeinsam mit der Ärztekammer Nordrhein**
Das Online-Seminar findet zum Thema: „Anorexia nervosa im Kindes -, Jugend und jungem Erwachsenenalter ein multidimensionales Krankheitsbild“ statt. Die Vorträge finden an zwei Mittwochnachmittagen im Mai statt. In den Veranstaltungen erhalten Sie Informationen zu aktuellen Leitlinien, zu altersabhängigen Unterschieden bei Diagnostik, zu Therapieansätzen und Auswirkungen der Erkrankung. Darüber hinaus erfahren Sie wie elterliche und familiäre Ressourcen für die Therapie genutzt werden können bzw. welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten es gibt.
Weitere Informationen zu Teil 1 finden Sie [hier](#). Weitere Informationen zu Teil 2 erhalten Sie [hier](#).
- **Fort- und Weiterbildungen zum Thema Essstörungen des Paritätischen Baden-Württemberg**
Das Fort- und Weiterbildungsangebot des Paritätischen Baden-Württemberg umfasst in diesem Jahr auch einige Angebote zum Thema Essstörungen und psychische Erkrankungen. Teils sind diese Angebote auch digital nutzbar und so gut aus NRW erreichbar. Ein Blick lohnt sich. Zum Angebot geht es [hier](#).

Und das sind lange nicht alle Termine!

Auf unserer Internetseite www.landekoordinierungsstelle-essstoerungen-nrw.de steht Ihnen eine Anwendung für die Durchsicht von weiteren Terminen wie Fortbildungen, Fachtagungen u.ä. zur Verfügung. Stöbern Sie gerne einmal durch, ob Interessantes für Sie dabei ist!

Sie möchten öfter über neue Veranstaltungen, Fortbildungen, Fachtage und vieles mehr informiert werden, dann folgen Sie uns auf [LinkedIn](#)



Sie können auch ganz leicht Ihre Veranstaltungen, Informationen und Angebote bei uns einstellen, schreiben Sie uns hierzu einfach eine Mail oder füllen Sie das Infobörse [Formular](#) aus.

Wenn Sie weitere Fragen zu einem der aufgeführten Themen haben oder Sie Inhalte im nächsten Newsletter teilen wollen, melden Sie sich unter den unten angegebenen Kontaktdaten. Wir freuen uns über den Austausch und das Erweitern des Netzwerkes.

Herzliche Grüße und bis bald.

Lisa Hentschke

für das Team der *Landekoordinierungsstelle Essstörungen NRW*

Telefonnummer: 0221-8096538
E-Mail: info@landekoordinierungsstelle-essstoerungen-nrw.de
Homepage: www.landekoordinierungsstelle-essstoerungen-nrw.de

